

Um dem Internet Explorer 8 die MS-Eigenwerbung in der Adresszeile abzugewöhnen, muss man dem Browser vortauschen, die Suchmaschine sei installiert.



die Windows-Suche herunterladen. Alle anderen Formen der MS-Eigenwerbung habe ich wegkonfiguriert, nur diese kriege ich nicht weg.

n Die Aufforderung erscheint auf Windows-Systemen mit XP oder Vista, auf denen Microsofts Desktop-Suche deaktiviert oder nicht installiert ist. Die Meldung verschwindet erst, wenn man entweder die Windows-Suche herunterlädt und installiert - oder dem Internet Explorer 8 über einen Registry-Eintrag vorgaukelt, das sei schon passiert.

Legen Sie dazu unter HKEY_LOCALMACHINE SOFTWARE\Microsoft\Windows Search die Zeichenfolge „CurrentVersion“ an, setzen deren Wert auf „99“ und starten den Internet Explorer neu - schon ist Ruhe. **(g h i)**

Bluetooth in Virtual Box

Ich benutze gelegentlich Vista in der virtuellen Umgebung von VirtualBox auf einem PowerMac-Server unter Mac OS X 10.5.6 und möchte in Vista auch die Bluetooth-Funktionen verwenden. Eigens dafür habe ich einen externen Bluetooth-USB-Adapter angeschafft. Aber beim Zugriffsversuch liefert VirtualBox die Fehlermeldungen „Failed to attach the USB device“ und „... in use by someone else“, obwohl doch das Mac OS X seinen eigenen Adapter hat, also den zweiten gar nicht benutzen dürfte. Was tun?

➔ **Anscheinend schnappt sich Apples Bluetooth-Stack auch den zusätzlichen Dongle.** Da hilft es nur, Apples Bluetooth-Stack komplett abzuschalten. Startet man danach VirtualBox und darin Vista, dann lässt sich der neue Dongle über das VirtualBox-Menü im Bereich Devices, USB Devices auswählen. Allerdings kann man in dieser Situation auch Apples eigene Bluetooth-Hardware in der virtuellen Maschine nutzen, ein separater Adapter ist nicht erforderlich. **(dz)**

Kopierte Dateien überprüfen

p Meine Bilder- und Musiksammlung spiegele ich regelmäßig mit Microsofts robocopy auf eine externe USB-Festplatte. Leider fehlt dem Programm eine Prüffunktion wie kann ich mich vergewissern, dass alle Dateien heile auf dem Zielmedium angekommen sind?

Das kann man mit einem Kommandozeilentool von Microsoft erledigen: Der „File Checksum Integrity Verifier“ fciv.exe berechnet für alle Dateien einer Ordnerstruktur MD5-Prüfsummen und speichert sie in einer XML-Datei:

```
fciv d:\quelle -r -bp d:\quette -xml check.xml
```

Mit -r bearbeitet fciv alle Unterordner rekursiv. -bp d:\quette bewirkt, dass fciv in der XML-Datei nur relative Pfadangaben unterhalb des hier angegebenen Ordners speichert.

Mit einem zweiten Aufruf kann man je die Kopien im Ziel mit der XML-Datenbank vergleichen:

```
fciv -v -bp c:\Azeit -xml check.xml
```

Sollte im Zielordner eine Datei fehlen, die in der XML-Datei aufgeführt ist, oder eine andere MD5-Prüfsumme ergeben, wird fciv einen Fehler melden und den Errorlevel 1 zurückliefern.

Diese VirtualBox-Fehlermeldung lässt sich verhindern, indem man Apples Bluetooth-Stack komplett abschaltet.

